



Was Sie wissen sollten

Einreise

China: Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein. Zudem besteht für China Visumpflicht. Dies können Sie entweder bei einer Visum-Zentrale oder bei der Botschaft beantragen. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Japan: Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein.

Vietnam: Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein. Zudem besteht für Vietnam Visumpflicht. Dies können Sie bei der vietnamesischen Botschaft beantragen. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Myanmar: Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein. Für Myanmar besteht Visumpflicht. Dies können Sie bei der Botschaft beantragen. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Kambodscha: Der Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein. Ein Visum wird direkt bei der Einreise erteilt. Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung.

Indien: Der Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein. Ein Visum ist erforderlich, welches von der indischen Botschaften ausgestellt wird. Ausführliche Informationen erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Mongolei: Reisende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz benötigen ein Visum. Dieses wird von der Botschaft bzw. dem Konsulat erteilt. Es berechtigt zu einem dreimonatigen Aufenthalt bei einmaliger Einreise. Grundlage



für die Erteilung der Einreisegenehmigung ist eine gebuchte Touristenreise oder die Einladung vom mongolischen Einrichtungen oder Bürgern.

Klima

China: Die Jahreszeiten entsprechen denen Europas. Für China ist das Frühjahr und der Herbst die beste Reisezeit. Eine Fahrt auf dem Yangtze planen Sie am besten in der Zeit von Mitte März bis Mitte Juni sowie September bis Anfang November. Dann herrschen relativ milde Temperaturen und geringe Niederschläge. Der chinesische Winter ist im Norden zwar kalt, aber trocken und klar. Die Sommermonate dagegen sind feuchtheiß mit häufigen, manchmal tropischen Regenschauern.

Vietnam: Reisen durch Vietnam sind im Prinzip ganzjährig möglich. Im Norden herrscht subtropisches, im Süden tropisches Klima. Generell ist das Winterhalbjahr zwischen September und März vorzuziehen, da die Sommermonsune oft Regenfälle und Überschwemmungen bringen, die das Reisen in einigen Regionen erschweren.

Japan: Frühling und Herbst sind die angenehmsten Reisemonate für eine Japanreise. Während der Kirschblüte Ende März bis Mitte April präsentiert sich das Land der aufgehenden Sonne von seiner besonders reizvollen Seite. Die Tagestemperaturen erreichen im Frühling bereits 20°C. Allerdings ist das April-Wetter in Japan oft „launisch“. Sommerliche Temperaturen erwarten Sie im Mai und September, tropische Temperaturen im Juli und August. Meist reicht der Sommer in Japan bis weit in den Oktober hinein, der oft noch Tagestemperaturen von 25° bis 28°C hat.

Myanmar: Myanmar hat ein typisches Monsunklima mit drei unterschiedlichen Jahreszeiten: Die trockene und kühle Jahreszeit (November bis Mitte Februar), die heiße Jahreszeit (März bis Mitte Mai) und die Regenperiode (Mitte Mai bis Ende Oktober) mit hoher Luftfeuchtigkeit und gemäßigten Temperaturen. Die beste Reisezeit ist von Mitte Oktober bis Mitte Februar.

Kambodscha: Kambodscha besitzt ein tropisches Monsunklima. Die jährliche Durchschnittstemperatur beträgt etwa 27°C. Die Regenzeit dauert von Mitte April bis Mitte Oktober.

Indien: In Indien sind alle Klimazonen vertreten. Mai - Juli sind die heißesten Monate. Die Monsunzeit beginnt an der Westküste Indiens im Juni, im Norden setzt sie im Juli ein. Nach Sonnenuntergang nimmt die Temperatur in den Bergen rapide ab.

Mongolei: In der Mongolei scheint etwa 260 Tage im Jahr die Sonne. Es herrscht ein extremes Kontinentalklima mit schneearmen, langen, strengen Wintern und kurzen niederschlagsreichen, warmen Sommern.

Land

China: China ist der drittgrößte Staat der Erde und das bevölkerungsreichste Land der Welt.



Sprachlich, politisch und kulturell ist das Reich der Mitte eine Welt für sich. Chinas Sehenswürdigkeiten sind dermaßen vielfältig und weit gestreut, dass eine erste Reise kaum mehr als einen Einstieg in die Kultur des Landes bringt.

Vietnam: Vietnam besitzt Landschaften, die in ihrer Schönheit geradezu unwirklich erscheinen. Bedeutende kulturhistorische Relikte und Monumente sind Zeugen der mehr als zweitausendjährigen Geschichte des Landes.

Japan: Japan besteht aus über 3.000 Inseln. In keinem anderen Land der Welt ist der Kontrast zwischen Tradition und Moderne so ausgeprägt wie in Japan. Neben alten Schreinen und Tempeln aus Holz stehen modernste Wolkenkratzer. Faszinierend ist die oft unberührte Landschaft mit ihren zahlreichen Nationalparks.

Myanmar: Myanmar hat mehr unbekanntere Faszination zu bieten als jedes andere asiatische Land. Das „Land der Goldenen Pagoden“ hat sich erst vor einigen Jahren für den Tourismus geöffnet.

Kambodscha: Kambodscha ist eine konstitutionelle Monarchie. Staatsoberhaupt ist der König, der aber keine exekutive Gewalt hat. Etwa 60% des Landes sind von Urwald bedeckt.

Indien: Indien ist eine Schatztruhe an Sehenswürdigkeiten mit allen erdenklichen Gemischen von Völkern, Rassen, Sprachgruppen, Religionen und Philosophien. Das Land der Gegensätze erstreckt sich von schneebedeckten Bergen zu tropischen Sandstränden im Süden, von dünnen Sandwüsten bis hin zum regenreichsten Gebiet der Erde, im Osten. Im Widerspruch stehen unschätzbare Reichtum und bittere Armut als auch brodelnde Millionenstädte und besinnliche Abgeschiedenheit.

Strom

110 und 220 Volt Wechselstrom. Für die gebräuchlichen dreipoligen Stecker sind im Fachhandel Adapter erhältlich.

Zahlungsmittel

China: Die chinesische Währung heißt Renminbi. Bargeld und Reiseschecks, ausgestellt in US-Dollar und Euro werden akzeptiert sowie die gängigsten Kreditkarten.

Vietnam: Die vietnamesische Währung nennt sich Dong. Bargeld und Reiseschecks, ausgestellt in US-Dollar und Euro werden akzeptiert, ebenfalls die gängigsten Kreditkarten.

Japan: Die japanische Währung ist der Yen. Am besten besorgen Sie sich Yen-Reiseschecks von American Express oder Thomas Cook. Das Wechseln von US\$ und Euro in Banken ist oft umständlich und langwierig. Kreditkarten (American Express, Eurocard) sind weniger verbreitet als bei uns und werden nur von exklusiven Restaurants und Geschäften akzeptiert. Generell gilt: Japan ist Bargeldland.

Myanmar: Die Währung in Myanmar heißt Kyat. Internationale Kreditkarten werden nur vereinzelt akzeptiert. Reiseschecks werden nur in US\$ angenommen.

Kambodscha: Die kambodschanische Währung heißt Riel. Internationale Kreditkarten werden nur vereinzelt akzeptiert, Reiseschecks nur in US\$ angenommen.

Indien: Die Währung Indiens ist die Indische Rupie, diese darf jedoch weder ein- noch ausgeführt werden. Ratsam ist die Mitnahme von Reiseschecks. Kreditkarten sind nur in internationalen und großen Hotels gängig.

Mongolei: Am besten nehmen Sie US\$ oder EUR in bar mit. Diese können vor Ort bei Banken und Wechselstuben am einfachsten in die Landeswährung Tugrik getauscht werden. Kreditkarten werden in den größeren Hotel und Restaurants akzeptiert.

Impfvorschriften

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Ausnahmen gelten bei Herkunft aus Gelbfiebergebieten. Generell wird ganzjährig eine Malaria-Prophylaxe empfohlen. Der beste Selbstschutz sind helle, langärmelige Kleidung und Moskitoschutz. Wir empfehlen Ihnen, sich vor der Reise über Infektions- und Impfschutz sowie über Prophylaxemaßnahmen zu informieren, im Zweifelsfall befragen Sie Ihren Hausarzt. Weitere Empfehlungen entnehmen Sie unserer Internet-Seite www.kiwitours.com unter „Links“.



Mongolei: Zwei Impfungen sind unbedingt erforderlich: die Auffrischung von Tetanus und Polio. Darüber hinaus wird eine Diphtherie-Schutzimpfung und ein Hepatitis- A-Schutz empfohlen.

Sicherheit

China, Vietnam, Japan, Myanmar, Kambodscha und Mongolei gelten als sichere Reiseländer. Dennoch sollten Sie die gleiche Vorsicht wie zu Hause walten lassen. Wertsachen sollten im Hotelsafe deponiert werden. Versuchen Sie, Ihr Geld möglichst diebstahlsicher bei sich zu tragen.

Durchschnittstemperaturen in Grad Celsius

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Peking	-1,9°	5,1°	13,6°	20,0°	24,2°	25,9°	24,6°	19,6°	12,7°	4,3°	-2,2°	-4,3°
Shanghai	3,7°	4,6°	8,5°	14,2°	19,2°	23,4°	27,8°	27,7°	23,6°	18,3°	12,4°	6,1°
Hongkong	15,8°	15,9°	18,5°	22,2°	25,9°	27,8°	28,8°	28,4°	27,6°	25,2°	21,4°	17,6°
Hanoi	16,0°	16,9°	20,0°	23,7°	27,2°	28,6°	29,0°	28,3°	27,2°	24,6°	21,1°	17,8°
Saigon	26,6°	27,8°	29,0°	28,5°	27,6°	27,3°	27,2°	27,0°	26,8°	26,4°	25,8°	25,7°
Osaka	5,5°	5,8°	8,6°	14,6°	19,2°	23,0°	27,0°	28,2°	24,2°	18,3°	12,9°	7,9°
Yangon	25,0°	26,3°	28,6°	30,6°	29,6°	27,4°	26,9°	26,9°	27,4°	27,9°	27,4°	25,4°
Mandalay	20,5°	23,2°	27,8°	31,3°	31,3°	29,8°	29,8°	28,9°	29,0°	27,8°	25,0°	21,4°